

## A7 Kultur und Medien

Gremium: Vorstand KV LU - Monika Kleinschnitger  
Beschlussdatum: 20.10.2018  
Tagesordnungspunkt: 0. Tagesordnung

### Text

1 Wir setzen auf Vielfalt!

2 Kultur ist für eine offene Gesellschaft unverzichtbar und kann in Zeiten  
3 gesellschaftlicher Umbrüche Orientierung geben und neue Perspektiven eröffnen.  
4 Der Dialog darüber, was Kultur für eine Gesellschaft bedeuten kann, soll aktiv  
5 stattfinden. Nur so kann die Bedeutung von Kultur für die Menschen spürbar  
6 werden. Ludwigshafen besitzt mit dem Theater im Pfalzbau, dem Ernst-Bloch-  
7 Zentrum, dem Wilhelm-Hack-Museum und dasHaus Kulturinstitutionen, die weit über  
8 die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind und auch genutzt werden.  
9 Ludwigshafener\*innen nutzen diese Angebote noch viel zu wenig.

10 Daher muss Kultur auch dorthin, wo die Menschen schon sind: Kultur geht in die  
11 Stadtteile und nimmt die Initiativen auf, die bereits da sind. Soziokulturelle  
12 Angebote können als wichtiger und unverzichtbarer Zugang zur  
13 Stadtteilentwicklung verstanden werden: Kultur goes Stadtteil.  
14 Stadtteilbibliotheken sind dabei wichtige Kulturzentren für Lesungen,  
15 Kulturveranstaltungen und Ausstellungen und im Stadtteil fest verankert.

16 Grüne Ziele sind ...

- 17 • Stadtteilbibliotheken werden ausgebaut: Erweiterte Öffnungszeiten,  
18 erhöhter Ankaufetat, modernisierte Ausstattung und ein  
19 Veranstaltungsetat etabliert – und schon funktionieren Kultur- und  
20 Bildungszentren mitten in den Stadtteilen.

21 Kultur fördern – freie Initiativen unterstützen

22 Die Kulturförderung hat wichtige Fäden in der Hand: Sie fördert Kulturprojekte  
23 mit einem eigenen Etat und hilft, dass Künstlerinnen auch Ateliers, Proberäume  
24 und Ausstellungsmöglichkeiten finden können. Zwischennutzungen und Leerstände  
25 von Ladenflächen sollten noch stärker für Pop-up Ideen und Läden zu Verfügung  
26 stehen.

27 Theater für Kinder und Jugendliche

28 Kinder- und Jugendtheater hat viele Facetten – Ludwigshafen hat tolle freie  
29 Theater: AdRem, Nano und die Theaterkompanei bilden die Junge Szene  
30 Ludwigshafen. Sie bieten unterschiedliche künstlerische Formate an und sollten  
31 auf eine kontinuierliche stabile Förderung zählen können.

32 Grüne Ziele sind

- 33 • mehr Kunst im öffentlichen Raum ermöglichen und Initiativen fördern, die  
34 ihre Ideen umsetzen wollen.
- 35 • einen Leerstandsmelder für Ludwigshafen aufbauen, der für kulturelle  
36 Projekte geeignet ist.
- 37 • ein Budget ermöglichen, damit Pop-up Kultur spartenübergreifend  
38 verwirklicht werden kann.
- 39 • bezahlbare Arbeitsräume anbieten.
- 40 • Kinder- und Jugendtheater kontinuierlich stabil fördern und Proberäume  
41 zur Verfügung stellen.

42 Kultur ist nachhaltige Stadtentwicklung: Jeder kann mitmachen.

43 Ludwigshafen ist grüner geworden, weil die Menschen in unserer Stadt gärtnern:  
44 Schulen, Vereine, Institutionen, Anwohner, Kinder und Erwachsene, alle sind  
45 dabei, wenn die eigenen mobilen Beetkisten und -säcke gepflanzt, gewässert und  
46 geerntet werden. Der HackmuseumsgARTen auf dem Hans-Klüber-Platz ist jetzt im  
47 siebten Jahr ein Garten mitten in der Stadt und ein beliebter Treffpunkt. Ein  
48 unattraktiver Platz wurde so zum Begegnungsort, der das Kleinklima nachhaltig  
49 verbessert – zwischen den Menschen und für eine bessere Luft. Der Hackgarten hat  
50 immer noch Vorreiterfunktion für die ganze Stadt.

51 Stadtgeschichte ist unsere Geschichte

52 Das Stadtmuseum nimmt immer stärker aktuell wichtige Fragen einer  
53 Stadtgesellschaft auf und setzt sie ins Bild. Damit werden bewusst junge Leute  
54 angesprochen, um sie für ihre Stadtgeschichte und brennende Gesellschaftsthemen  
55 zu begeistern. Aktiv, innovativ und modern wird Stadtgeschichte dargestellt, als  
56 Geschichte von Frauen und Männern, die hier in Ludwigshafen gelebt haben.  
57 Stadtgeschichte betrifft die Entwicklung Ludwigshafens als sozialen und  
58 gesellschaftlichen Raum, stellt die Vergangenheit als Industriestadt heraus,  
59 vertieft den Blick auf den Erinnerungsraum und zeigt die Stadt als  
60 Einwandererstadt.

61 Im Archiv liegen die Geschichten

62 Das Stadtarchiv gilt als Gedächtnis der Stadt und mit den dort gelagerten  
63 Archivalien das eigentliche Zentrum einer Stadtgeschichte. Es scheint, als ob  
64 das Stadtarchiv inzwischen selbst vergessen wurde. Nur so ist zu erklären, dass  
65 der bauliche Zustand des Hauses weder für die Mitarbeiter\*innen noch für die  
66 Besucher\*innen einem adäquaten Standard eines modernen Hauses genügen kann. Eine  
67 stärkere Öffnung mit mehr Angeboten, die eigene Familiengeschichte zu  
68 erforschen, geht nur mit einer personellen Aufstockung und einer konsequenten  
69 Renovierung und Sanierung des Gebäudes.

70 Grüne Ziele sind ...

- 71 • Der Etat des Stadtmuseum muss erhöht werden, um die Attraktivität des  
72 Hauses zu erhalten.
- 73 • Ein modernes und an Service orientiertes Institut für Stadtgeschichte zur  
74 Unterstützung von Geschichtsinitiativen mit einem breiten Angebot an  
75 Online-Nutzungen.
- 76 • Die kulturelle Infrastruktur unserer Stadt ist wichtig für eine  
77 nachhaltige Stadtentwicklung: Stadtbildprägende Architektur muss bewahrt  
78 werden, um unsere junge Stadt vor endgültigem Geschichtsverlust zu  
79 bewahren.

80 Medien nutzen

81 Vielfältige unabhängige Medien sind eine Grundlage eines freien demokratischen  
82 Diskurses in unserer Stadtgesellschaft. Deshalb treten wir für den Erhalt und  
83 die Weiterentwicklung der lokalen Medienvielfalt ein, seien es Zeitungen, Radio,  
84 TV oder neue digitale Medienformen. Wir unterstützen den in Ludwigshafen 1984  
85 bundesweit erstmals realisierten Bürgerfernsehsender „Offener Kanal“ und die  
86 Möglichkeiten des Internets, mit denen die hier lebenden Menschen sich  
87 selbstständig zu Wort melden und ihre Sicht der Dinge publizieren können.

88 Grüne Ziele sind...

- 89 • Bildungseinrichtungen in Ludwigshafen müssen in die Lage versetzt werden,  
90 Medienbildung zu stärken und junge Menschen zu befähigen, selbstbewusst  
91 und wirksam am medialen Diskurs teilzuhaben.
- 92 • Der Schulträger Stadt Ludwigshafen muss die Infrastruktur dazu  
93 bereithalten, den Ludwigshafener Schülerinnen und Schülern zu mehr  
94 Chancengerechtigkeit in einer digitalisierten Welt zu verhelfen.

95 Wir fordern es immer noch – weil es eine gute Idee ist:

96 Kulturticket für alle Schüler\*innen

97 Zu oft scheitern Besuche von Schulklassen an den Kosten. Für die Schulen  
98 bedeutet dieses Ticket eine große Hilfe, um damit gemeinsame Kulturbesuche für  
99 alle Schüler\*innen zu ermöglichen. Das Geld wird zum Großteil bei seiner  
100 Einlösung über die städtischen Kultureinrichtungen wieder eingenommen und bildet  
101 dadurch einen zusätzlichen Baustein kommunaler Kulturförderung.

102 Wir wollen den 17.000 Schüler\*innen der 1. bis 10. Klasse ermöglichen, gemeinsam  
103 mit Ihren LehrerInnen Kulturangebote unserer Stadt zu nutzen. 15 Euro pro Jahr  
104 sollen dazu für jedes Kind den Schulen zur Verfügung gestellt werden: das  
105 Kulturticket. Damit können sowohl die städtischen Kultureinrichtungen genauso  
106 besucht werden wie Ausstellungen und Aufführungen von Vereinen und freier  
107 Künstlergruppen wie dem Kunstverein, Theaterkumpanei, AdRem u.a.

108 Zum Schluss: Wir haben es geschafft!

109 Den Kulturpass gibt es seit 2018 in Ludwigshafen.

110 Empfänger von Transferleistungen können ganz einfach mit Ihrem Kulturpass an  
111 Kulturveranstaltungen teilnehmen. Den Kulturpass gibt es immer mittwochs von 17  
112 bis 19 Uhr in der Stadtbibliothek.